

Buchtipp von Jürgen Blümel

»Geheimes Tagebuch eines Bausoldaten in Prora« herausgegeben von Stefan Wolter, erschienen bei Denk-Mal-Prora

Die Geschichte der Bau- und Spatensoldaten in der DDR ist zu einem Teil dokumentiert, in wenigen historischen Betrachtungen jedoch tiefgründig einbezogen. Auf dem Territorium der DDR gab es eine Reihe von Standorten. Zumeist waren diese dort zu finden, wo größere Industrieanlagen entstehen sollten. So auch beim Bau des Fährhafens Mukran. Moderne Sklaverei, an jenen verübt, die sich weigerten einem System zu dienen, der sie sich verweigerten. Wehrdienst ohne Waffe, eine recht seriöse Umschreibung für jene Maßregelung, die auch einfach Psychoterror genannt werden könnte. Zugegeben ein nicht einfaches Feld, jedoch ein Feld, welches in denen, die es durchschritten, lebenslängliche Spuren hinterließen. Eines ist festzuhalten: Auch hier in Prora, lag eine Schule für die friedliche Revolution von 1989. Nun hat Stefan Wolter als Herausgeber mit dem Buch »Geheimes Tagebuch eines Bausoldaten in Prora« den Kreis seiner »Prora-Triologie« abgerundet. Nicht aber das Thema beendet. Es bleibt unter Beobachtung, zumal sich in gestalterischer Hinsicht in dieser Region ein neues Projekt bewegt, welches nicht nur eine Druckwelle, sondern auch eine völlig neue Landschaftsgefüge erzeugen könnte. Dagegen ist



der »Koloss von Rügen« und jenes, was durch die Umgestaltung zur wohl größten NVA Kaserne der DDR geschah, ein Kinderspiel. Wolter nimmt in dieser Veröffentlichung das Tagebuch des Bausoldaten Uwe Rühle (1956 – 1989) aus Leipzig zur Grundlage und schafft damit zugleich einen autorisierten Einblick. Diese Veröffentlichung ist losgelöst von den beiden vorherigen Büchern »Prora – Inmitten der Geschichte Teil I und II« zu lesen und zu verstehen. Besser natürlich im Kontext. Zu empfehlen für alle, die den Wehrdienst glorifizieren, die sich mit DDR-Geschichte auseinandersetzen, die wissen wollen, was hinter dem Kasernentor von Prora geschah. Gewarnt sei jedoch davor, dass es sich hier nicht um eine Unterhaltungslektüre schlechthin handelt, denn beschrieben ist eine modernere Form der Dantischen Hölle. ISBN 978-3-73861-976-8